
Abs. Fraktion Unabhängige Bürger | Am Packhof 2-6 | 19053 Schwerin

Landeshauptstadt Schwerin
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Rico Badenschier
- im Hause -

Schwerin, 04. Oktober 2019

Regionaler Planungsverband; hier Teilnahme der Verwaltung an Sitzungen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Badenschier,

als Oberbürgermeister sind Sie „geborenes“ Mitglied im Regionalen Planungsverband. An der jüngsten Sitzung in der vergangenen Woche, die zugleich konstituierende Sitzung war, haben Sie nicht teilgenommen. Auch ein Vertreter war nicht zugegen. Vor diesem Hintergrund bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Sitzungen gab es seit Ihrem Antritt als Oberbürgermeister? An wie vielen dieser Sitzungen haben Sie seitdem persönlich teilgenommen?
2. An wie vielen und welchen Sitzungen hat ein Vertreter für Sie teilgenommen? Einzelne Termine bitte konkret benennen.
3. Warum gab es seitens der Landeshauptstadt in der jüngsten Sitzung keine Bemühungen, sich zur Wahl des Vorsitzenden oder eines Stellvertreters aufstellen zu lassen?
4. Wie schätzt die Verwaltung selbst ihre Teilnahmehäufigkeit an Sitzungen des regionalen Planungsverbandes ein?
5. Der Vorstand ist das Planungsgremium, das alle Beschlussvorschläge vorbereitet. Wie bewertet die Verwaltung die Tatsache, dass die Landeshauptstadt, außer dem „geborenen“ Mitglied (Oberbürgermeister) nicht im 12-köpfigen Vorstand vertreten ist?
6. Wie oft haben Sie persönlich seit Ihrem Amtsantritt an den Vorstandssitzungen teilgenommen?
7. Wie stellt sich die Verwaltung künftig die Arbeit im Regionalen Planungsverband vor?

8. Inwiefern arbeiten die Fachdienste überregional mit den angrenzenden Landkreisen zusammen, insbesondere bei den Themen Radverkehr/-wege, Personennahverkehr, Gewerbeansiedlung, das Ausweisen von Eigenheimgebieten (Schlüssel)?

Mit freundlichen Grüßen



Silvio Horn
Fraktionsvorsitzender

Der Oberbürgermeister

Fraktion Unabhängige Bürger
Herrn Silvio Horn

Hausanschrift: Am Packhof 2-6 • 19053 Schwerin
Zimmer: 6.029, Aufzug C
Telefon: 0385 545-1003
Fax: 0385 545-1019
E-Mail: spressentin@schwerin.de

Ihre Nachricht vom/Ihre Zeichen
04.10.2019

Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen

Datum Ansprechpartner/in
21.10.2019 Frau Preßentin

Ihre Anfrage zum Regionalen Planungsverband; hier Teilnahme der Verwaltung an Sitzungen

Sehr geehrter Herr Horn,

vielen Dank für Ihre Anfrage vom 4. Oktober 2019. Nachfolgend möchte ich Ihre Fragen beantworten:

1. Wie viele Sitzungen gab es seit Ihrem Antritt als Oberbürgermeister? An wie vielen dieser Sitzungen haben Sie seitdem persönlich teilgenommen?

Seit dem 1. November 2016 fanden insgesamt 23 Vorstandssitzungen des Regionalen Planungsverbandes statt. An 14 Sitzungen hat der Oberbürgermeister persönlich teilgenommen. Es gab darüber hinaus sieben Verbandsversammlungen. An einer hat der Oberbürgermeister persönlich teilgenommen.

2. An wie vielen und welchen Sitzungen hat ein Vertreter für Sie teilgenommen? Einzelne Termine bitte konkret benennen.

An drei Verbandsversammlungen und sieben Vorstandssitzungen hat ein Vertreter teilgenommen:

- 124. Vorstandssitzung am 20.12.2016 durch Andreas Thiele
- 57. Verbandsversammlung und Vorstandssitzung am 15.11.2017 durch Herrn Ruhl,
- 135. Vorstandssitzung am 23.05.2018 durch Andreas Thiele
- 58. Verbandsversammlung am 22.08.2018 und 137. Vorstandssitzung vertreten durch Herrn Nottebaum,
- 138. Vorstandssitzung am 26.09.2019 durch Andreas Thiele
- 141. Vorstandssitzung am 27.02.2019 durch Andreas Thiele
- 60. Verbandsversammlung am 20.03.2019 und 142. Vorstandssitzung in Hagenow vertreten durch Herrn Nottebaum

3. Warum gab es seitens der Landeshauptstadt in der jüngsten Sitzung keine Bemühungen, sich zur Wahl des Vorsitzenden oder eines Stellvertreters aufstellen zu lassen?

Derzeit stehen Herausforderungen im Fokus der Arbeit des regionalen Planungsverbandes, die vor allem für den ländlichen Raum von besonderer Wichtigkeit sind, beispielsweise die Standortsuche für Windkraftanlagen. Dies sollte auch der Vorstandsvorsitz abbilden.

4. Wie schätzt die Verwaltung selbst ihre Teilnahmehäufigkeit an Sitzungen des regionalen Planungsverbandes ein?

Die Qualität der Zusammenarbeit zwischen der Landeshauptstadt Schwerin und den Nachbarlandkreisen und Umlandgemeinden im regionalen Planungsverband und darüber hinaus wird als sehr gut eingeschätzt. So oft es möglich ist, werden die Sitzungen durch den Oberbürgermeister oder einen Vertreter wahrgenommen.

5. Der Vorstand ist das Planungsgremium, das alle Beschlussvorschläge vorbereitet. Wie bewertet die Verwaltung die Tatsache, dass die Landeshauptstadt, außer dem „geborenen“ Mitglied (Oberbürgermeister) nicht im 12-köpfigen Vorstand vertreten ist?

Es wäre begrüßenswert gewesen, wenn sich die Fraktionen – wie vom Oberbürgermeister angeregt – auf einen gemeinsamen Kandidaten hätten verständigen können. Da dies nicht geschah, war eine Schweriner Kandidatur bedauerlicherweise aussichtslos.

6. Wie oft haben Sie persönlich seit Ihrem Amtsantritt an den Vorstandssitzungen teilgenommen?

Siehe Frage 1.

7. Wie stellt sich die Verwaltung künftig die Arbeit im Regionalen Planungsverband vor?

In den vergangenen zwei Jahren stand vor allem die Windkraft im Vordergrund der Arbeit des regionalen Planungsverbandes. Die Landeshauptstadt Schwerin hat mit diesem Thema nur am Rande Berührungspunkte. Künftig wird die Relevanz jedoch wieder zunehmen, vor allem wenn es um Teilfortschreibung der Siedlungsentwicklung gehen wird.

8. Inwiefern arbeiten die Fachdienste überregional mit den angrenzenden Landkreisen zusammen, insbesondere bei den Themen Radverkehr/-wege, Personennahverkehr, Gewerbeansiedlung, das Ausweisen von Eigenheimgebieten (Schlüssel)?

Siedlungsentwicklung (Wohnen, Gewerbe)

Die Siedlungsentwicklung erfolgt im Rahmen der Bauleitplanung. Dafür sind in den angrenzenden Kreisen (Nordwestmecklenburg, Ludwigslust-Parchim) die Gemeinden zusammen mit den jeweiligen Amtsverwaltungen zuständig. Mit den Gemeinden des Stadt-Umland-Raumes Schwerin (direkt an die Landeshauptstadt angrenzende Gemeinden und Pinnow) erfolgt eine Abstimmung zur Wohnbau- bzw. Gewerbeflächenentwicklung im Rahmen der Stadt-Umland-Abstimmung gemäß Landesraumentwicklungsprogramm bzw. Regionalem Raumentwicklungsprogramm (RREP) unter der Regie des Amtes für Raumordnung Westmecklenburg. Seitens der Stadtverwaltung ist der Fachdienst Stadtentwicklung und Wirtschaft an diesen Abstimmungen beteiligt.

Grundlage für den Umfang der Wohnbauentwicklung in den Umlandgemeinden ist derzeit der »Rahmenplan für den Stadt-Umland-Raum Schwerin – Teilkonzept Wohnbauentwicklung bis 2020« und für den Einzelhandel das »Regionale Einzelhandelsentwicklungskonzept«. Für die Fortschreibung des Kapitels Siedlungsentwicklung im RREP, das die Vorgaben für die Siedlungsentwicklung in den Folgejahren in der Region Westmecklenburg formuliert, wird derzeit beim Regionalen Planungsverband eine »AG Siedlungsentwicklung« eingerichtet, in dem Vertreter der Landeshauptstadt, der beiden Landkreise, der Amtsverwaltungen und Mittelzentren zusammenarbeiten. Zum Thema Gewerbeentwicklung findet darüber hinaus ein regelmäßiger Austausch zwischen Vertretern der Stadt (FD Stadtentwicklung, Wirtschaft) und den Wirtschaftsfördergesellschaften der Kreise statt.

Personennahverkehr, Radverkehr

Beim Thema öffentlicher Personennahverkehr gibt es aktuell eine Zusammenarbeit u. a. zwischen den für Verkehr zuständigen Fachdiensten der Landeshauptstadt und der Landkreise im Rahmen eines Lenkungskreises, in dem es um die Prüfung der Einrichtung eines möglichen Verkehrsverbundes für die Region Westmecklenburg geht.

Zum Thema Radwege-/verkehr arbeiten Vertreter der zuständigen Fachdienste der Stadt und der angrenzenden Landkreise im Rahmen der »AG Radverkehr« beim Regionalen Planungsverband regelmäßig zusammen.

Wasser- und Bodenschutz

Im Bereich Wasser- und Bodenschutz arbeiten Vertreter der Fachgruppe Wasser und Boden des Fachdienstes Umwelt der Stadt und der entsprechenden Behörde des Landkreises Ludwigslust – Parchim insbesondere in Bezug auf das gemeinsame »Wasserschutzgebiet Schwerin« eng zusammen.

Schließlich gibt es derzeit auch eine Zusammenarbeit zwischen Stadt, Umlandgemeinden und den Landkreisen im Rahmen des Forschungsprojekts »ReGerecht«, in dem es darum geht, Konflikte zwischen Stadt, Umland und ländlichen Räumen bei den genannten Themen abzubauen und neue Wege für den Interessensausgleich zu etablieren.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Rico Badenschier